



Medienmitteilung

Datum

17. Dezember 2015

WEKO eröffnet Untersuchung gegen Husqvarna

Am 16. Dezember 2015 eröffnete die Wettbewerbskommission eine Untersuchung gegen die Husqvarna Schweiz AG und mit ihr konzernmässig verbundenen Gesellschaften wegen möglicher Einflussnahme auf die Wiederverkaufspreise ihrer Händler und möglicher Behinderung von Parallel- und Direktimporten von Husqvarna-Produkten. Bei Husqvarna wurde eine Hausdurchsuchung durchgeführt.

Im Zentrum der Untersuchung stehen möglicherweise unzulässige vertikale Preisabreden durch die mögliche Einflussnahme der Husqvarna Schweiz AG auf die Wiederverkaufspreise ihrer Händler. Daneben bestehen Anhaltspunkte für eine Behinderung oder Verhinderung von Parallel- und/oder Direktimporten von Husqvarna-Produkten in die Schweiz. Im Rahmen der Untersuchung wird nun geprüft, ob die Husqvarna Schweiz AG und mit ihr konzernmässig verbundene Gesellschaften tatsächlich unzulässige vertikale Preisabreden und/oder absolute Gebietsschutzabreden getroffen haben.

Kontakt/Rückfragen:

Dr. Rafael Corazza Direktor	058 462 20 41 079 652 49 57	rafael.corazza@weko.admin.ch
Prof. Dr. Patrik Ducrey Stv. Direktor	058 464 96 78 079 345 01 44	patrik.ducrey@weko.admin.ch